

Mit Fantasie und Engagement Paradiese für Kinder gebaut

Der Landessportbund Hessen und die Fraport AG haben insgesamt 12 Schulen und Kindergärten für besonders gelungene Umgestaltung von Schulhöfen und Kindergarten-Außenräumen ausgezeichnet. Die Preisträger sind die Sieger eines Wettbewerbs unter dem Titel „Mehr Bewegungsraum für Kinder“. Mit dem Wettbewerb wird die Gestaltung von entwicklungsfördernden und multifunktional nutzbaren Schulhöfen und Kindergarten-Außenräumen anerkannt und belohnt. Sieger bei den Schulen wurde die Astrid-Lindgren-Schule aus Groß-Gerau. Bei den Kindergärten setzte sich die Kindertagesstätte „Regenbogen“ aus Roßdorf durch.

Kooperationspartner des mit insgesamt 20.000 Euro in Sachpreisen ausgestatteten Vergleichs waren die Landesehrenamtsagentur Hessen, die Unfallkasse Hessen und die Sportjugend Hessen.

Bewegungsdrang fördern

„Mehr und adäquater Bewegungsraum ist ein wichtiger Faktor für das Wohlfühlen der Kinder. Ansprechend gestaltete Schulhöfe und Außenflächen von Kindergärten fördern den Bewegungsdrang, sie werden zu Experimentierstätten in Sachen Bewegung“, so Professor Dieter Weirich, Leiter der Unternehmenskommunikation der Fraport AG. Und Bewegung ist in Zeiten, „in denen viele Kinder übergewichtig sind“, zwingend notwendig.

Eine Auffassung, die Svea Rojahn, Vizepräsidentin des Landessportbundes Hessen, teilt. „Ein naturnah gestalteter Außenraum in Kindergarten und Schule ist „Futter“ für die Gehirne der Kinder, es regt an, es fördert, es stimuliert. Kurzum: Es ist die Basis für Intelligenz- und Bewegungsentwicklung. Und: Es zeigte sich bei vielen Projekten, dass mit der Umgestal-



Foto oben: Freuten sich über den 1. Preis für „ihre“ Schule: Schulleiter Günther Müller und seine Stellvertreterin Doris Schorr von der Astrid-Lindgren-Schule in Groß-Gerau (von rechts). Svea Rojahn (Landessportbund Hessen) und Professor Dieter Weirich (Fraport AG, von links) überreichten die Preise.
Foto unten: Für den Siegerkindergarten, die Kindertagesstätte Regenbogen, nahm Kindergartenleiterin Renate Senn den Preis entgegen.
Fotos: Ralf Wächter



tung des Schulhofes bzw. des Kindergartenfreigeländes, diese Orte für Kinder zu einer Art Begegnungsstätte und damit zu einer wichtigen Bereicherung für den gesamten Stadt- bzw. Ortsteil wurden“. Und die ist beispielsweise nötig, um Unfälle zu vermeiden. „Denn“, so Dr. Torsten Kunz von der Unfallkasse Hessen, „wenn

sich Kinder viel bewegen - und attraktiv gestaltete Schulhöfe und Bewegungsräume in Kindergärten fordern dies ja heraus - dann werden die Bewegungen sicher und damit sinkt die Zahl von Unfällen.“ Dass die insgesamt 33 Schulen und 16 Kindergärten die positiven Aspekte interessant und erlebnisorientiert gestalteter

ulen und 16 Kindergärten stellten der Jury erstaunliche, kreative und nachahmenswerte Projekte vor

Flächen erkannt haben erkannt haben, zeigen deren vielfältige Projekte. Die Einbeziehung geometrischer Objekte in die Schulhofgestaltung wurde dabei ebenso realisiert, wie die Installation von Sinneswegen, Laubgänge, Trockenfluss, Plätze zum Skaten bis hin zur Free-climbing-Wand. Ideen, die Prof. Andreas Paul, Fachhochschule Wiesbaden Geisenheim, Studiengang Landschaftsarchitektur, Lehrgebiet Freiraumplanung/Projektplanung, begrüßte. „Das sich Erschließen von Räumen bedeutet eine sinnliche Erfahrung. Kinder können hierbei die Natur er- und ihren Spieltrieb ausleben. Die Freiräume, die hier an Schulen und Kindergärten geschaffen wurden, sind kleine, von Menschenhand angelegte Paradiese“, lobte der Fachmann das Engagement der Beteiligten. Engagement, das (nicht nur) seitens der Elternschaft auf freiwilliger Basis stattfand. Ein Umstand, den Stephan Würz von der Landesehrenamtsagentur Hessen besonders hervorhob. Die Förderung ehrenamtlichen Engagements ist das Anliegen der Agentur - und das wurde in den Schulen und Kindergärten beispielhaft umgesetzt.

Attraktivität gesteigert

Generell ist es den Preisträgern mit allen Projekten gelungen, Schulhöfe und Außengelände in ihrer Attraktivität erheblich zu steigern und die Kinder zu einem gerüttelt Maß an mehr Bewegung zu motivieren. Ein Mehr an Kommunikation ist die weitere, erfreuliche Folge. Den 1. Platz bei den Schulen - ein kom-



Spannung vor der Preisverleihung: Im „Airport Forum“ auf dem Frankfurter Flughafen warteten die eingeladenen Vertreter der Schulen und Kindergärten aufgeregt auf die Bekanntgabe der Sieger. Foto: R. Wächter

plettes Schulfest mit Catering und großem Programm - erkannte die Jury der **Astrid-Lindgren-Schule** in Groß-Gerau zu. Bei den Kindergärten überzeugte die **Kita Regenbogen** aus Roßdorf. Die Kita erhält ein Kindergartenfest. **Weitere Preisträger** bei den Schulen sind die Wilhelm-Arnoul-Schule Mörfelden-Walldorf (2. Platz), die Waldschule Tempelsee Offenbach (3. Platz), die Regenbogenschule Bad Vilbel (4. Platz) und die Phillip-Reis-Schule Wiesbaden (5. Platz).

Besondere Anerkennung erfuhren die Peter-Petersen-Schule Weiterstadt und die Rehbergsschule Roßdorf. Platz 2 der Kindergärten erreichte die Kita Pustebume Langenselbold, Platz 3 der Kindergarten Roncallihaus Wiesbaden, Platz 4 die Kita Käthe Wiesbaden und Platz 5 die Kita Burg Schlotterstein Wiesbaden. Die Ergebnisse des Wettbewerbs, Fotos und Projektbeschreibungen sind auf der Internetseite www.mehrbewegungsraum-fuerkinder.de anzusehen. *Ralf Wächter*

Sitzen Sie im Publikum und quizzzen Sie mit! - Speziell für die Leser der Sport in Hessen:

5x2 Studiokarten für das HESSENQUIZ

Es ist soweit, „Das große HESSENQUIZ“ startet wieder! Quizmaster Jörg Bombach begrüßt jeden Sonntag vier hessische Kandidaten aus vier verschiedenen Regionen.

Die Fragekategorien: Hessische Politik, Wirtschaft, Klatsch und Leute, Geschichte und vor allem Mundart. Was zum Beispiel ist ein Kolter? Wer ist Hessens größter Arbeitgeber? Woher kommt das Rotkäppchen? Neugierig geworden? Dann schalten Sie

das hr-fernsehen ein. Jeden Sonntag um 21:45 Uhr. Lust auf mehr? Sie kennen sich aus im Hessenland? Dann bewerben Sie sich jetzt als Kandidat und nutzen Sie die Chance, einen traumhaften Urlaub zu gewinnen. Oder möchten Sie als Zuschauer dabei sein? Dann reservieren Sie ihren Platz und quizzzen Sie mit. Neue spannende Fragen und Antworten erwarten Sie vom 14. bis 26.04.2007, wenn das hr-fernsehen die vierte Staffel des erfolgreichen HESSENQUIZ produziert. Erleben Sie live, den aus Funk und Fernsehen bekannten und beliebten Modera-

tor, Jörg Bombach. Quizzzen Sie mit, seien Sie Gäste des hr und sichern Sie sich baldmöglichst Ihre Zuschauerkarten. Kartenreservierungen können Sie unter der Email-Adresse hessenquiz@hr-online.de oder telefonisch unter 069 / 155-6681 vornehmen. Wir schicken Ihnen die Karten dann gerne zu. Nutzen Sie die Chance und seien Sie als Mitglied dabei! Rufen Sie unter 069 / 155-6681 an, nennen Sie als **Stichwort Isb h** und schon können Sie zu den glücklichen Gewinnern zählen. Der hr verlost unter den Anrufern 5x2 Karten für „Das große Hessenquiz“.